



Gebäude Außenansicht:

Die Randabschlüsse der Überdachung bei den Umkleidekabinen sind bislang nur mit Holzschutzanstrich geschützt und sollen dauerhaft mit Kupferblechen verkleidet werden.

Außerdem ist ein Anstrich der Außenwände und der Holzfenster vorgesehen.



Giebelwände und Dachabschlüsse:

Die Nut- und Feder-schalung soll durch langlebige HPL-Schichtstoffplatten ersetzt werden. Organg und Traufabschluss soll mit Kupferblechen verkleidet werden.



Eingangsbereich:

Die Nut- und Feder-schalung des Kassenbereichs soll ebenfalls mit stabilen HPL-Schichtstoffplatten verkleidet werden.

Außerdem sollen Malerarbeiten im Außenbereich durchgeführt werden.



Umkleidekabinen:
Diese sollen durch folgende Maßnahmen aufgewertet werden:

- Erneuerung der Trennwände (System mit Träger und weniger Fußpunkten)
- Neue Bodenfliesen
- Neue Beleuchtung (energiesparend und heller)
- Malerarbeiten
- Neue Garderobenschränke, Anzahl kann nach Prüfung Belegung verringert werden



Sanitär, Duschen: Statt des anfälligen Münzsystems sollen Selbstschlussarmaturen zum Einsatz kommen. Das komplette Frischwasser-Leitungssystem muss erneuert werden, da im Bestand verzinkte Leitungen verbaut sind. Dies ist nach Trinkwasserverordnung (TWVO) nicht mehr zulässig. Die Duschbereiche sollen komplett neu gefliest werden und einen neuen Anstrich erhalten.



WC Bereich: Hier ist die Erneuerung der Bodenfliesen sowie Malerarbeiten vorgesehen. Auch die Umkleiden sollen einen neuen Anstrich erhalten. Um die Luftfeuchtigkeit zu verringern und Schimmelbildung in den Umkleiden und Sanitärräumen zu vermeiden, soll eine mechanische Entlüftung eingebaut werden.



Heizzentrale: Der Heizkessel und Becken- und Warmwasseraufbereitung ist 30 Jahre alt und soll durch moderne Technik ersetzt werden. Heizkessel sind nach 25-30 Jahren am Ende ihrer Laufzeit angekommen. Die Erneuerung des Heizkessels kann unabhängig von eventuellen späteren Eingriffen in die Badwassertechnik erfolgen.